

Sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder,  
sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

wir beschließen heute die Haushaltssatzung samt Haushaltsplan für 2022 sowie die Finanzplanung der Jahre 2023 bis 2025.

Der Haushaltsplan samt Anlagen und Stellenplan wurde in der GR-Sitzung vom 19. April 2022 ausführlich beraten, behandelt und ergänzt.

Die letzten beiden Jahre haben viele Planungen durcheinandergewirbelt, feststehende Grundsätze erschüttert, unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben sicherlich auch belastet.

Die Gemeinde Buchdorf war auf einem guten Wege, die Coronakrise zu meistern.

Doch mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine entstehen nun mehrere neue Probleme:

Explodierende Energiepreise, Baustoffmangel und eine hohe Inflation mit über 7 Prozent.

Doch dürfen wir angesichts dieser unruhigen Zeiten nicht den Mut, die Zuversicht und den Optimismus verlieren, sondern müssen nach vorne schauen und unsere Kommune stärken und in eine weiterhin gute Zukunft führen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gesamthaushaltsplan beläuft sich in Einnahmen und Ausgaben auf exakt 11.704.006,00 Euro,

davon entfallen 5.601.759,00 Euro auf den Verwaltungshaushalt und 6.102.247,00 € auf den Vermögenshaushalt.

Natürlich wurde bei der Aufstellung des Haushalts der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beachtet.

Die Hebesätze der Realsteuern, also Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer, bleiben unverändert.

Aufgrund unserer anhaltend guten Steuerkraft erhalten wir auch 2022 keine Schlüsselzuweisungen.

Mit den bereits erwähnten 11,7 Mio. Euro ist das Haushaltsvolumen in diesem Jahr eineinhalb Millionen niedriger als im Jahr 2021, was prozentual ca. 12 % entspricht.

Der Verwaltungshaushalt mit einem Volumen von 5,6 Mio. € weist folgende wesentlichen Einnahmepositionen auf:

- der Ansatz der Gewerbesteuer mit 800.000 €
- Ausgleich Gewerbesteuermindereinnahmen, also anteilig Coronahilfe in Höhe von 814.000 €
- die Einkommensteuerbeteiligung mit 1.33 Mio. €
- die Umsatzsteuerbeteiligung mit 286.000 €
- die Betriebsförderung für den Kindergarten mit 355.000 €
- die Grundsteuer A und B mit 176.000 €

Bei den Ausgabeposten des Verwaltungshaushalts ist mit Abstand die Kreisumlage mit 2,86 Mio. € der größte Posten, 1,3 Mio. € mehr als im vergangenen Jahr. Dies hängt jedoch mit der Corona-Sonderzahlung im Jahre 2020 zusammen.

Weitere Ausgaben des Verwaltungshaushaltes sind

- die Gewerbesteuerumlage, die die Gemeinde an Bund und Länder abzuführen hat, ist mit einem Ansatz in Höhe von 125.800 € berücksichtigt
- die VG-Umlage mit 324.000 €
- eine weitere wesentliche Position auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts sind die Personalkosten mit 470.000 €
- und die gesamten Sachaufwandskosten mit voraussichtlich 980.000 €
- sowie die Kosten zur Kinderbetreuung in Höhe von 595.000 €.

Der Vermögenshaushalt ist mit einem Volumen in Höhe von 6,1 Mio. € angesetzt.

Die wesentlichen Ein- und Ausgabepositionen des Vermögenshaushalts:

- für den Anbau des Feuerwehrgerätehauses sind 2022 1.000.000 € veranschlagt,
- Investitionszuschüsse für den FSV und Tennisclub in Höhe von 360.000 €,

- die anfallenden Restkosten für den Straßenausbau, die Kanalsanierung und den Bau der Wasserleitung in der Pfr.-Bosch, Pfr.-Weiß und Dr.-Wille-Straße in Höhe von 287.500 €,
- für das Rathaus sind noch Restzahlungen von 430.000 € fällig,
- für den Ausbau des Geschäftshauses 1 ca. 1,1 Mio. Euro
- die Planungskosten für das Bürgerhaus betragen für das Jahr 2022: 150.000 €
- und für den Grunderwerb zum Kauf von Tauschflächen sind 800.000 € veranschlagt

Zum Ausgleich des Haushalts 2022 und zur Finanzierung aller Vorhaben ist die Entnahme von 3,8 Mio. € aus der Rücklage und eine geplante Kreditaufnahme von 1.100.000 € notwendig.

Der Schuldenstand der Gemeinde wird zum Ende des Jahres 2022 voraussichtlich bei knapp 3,6 Mio. € liegen.

Der Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2025 sieht Ausgaben für eine Reihe wichtiger und sinnvoller Maßnahmen vor, u. a. für

- für den Anbau des Feuerwehrgerätehaus 800.000 €,
- die Erweiterung der Erdaushubdeponie: mit 400.000 €,
- die Fertigstellung des Geschäftshauses 1 mit 400.000 €,
- die Gestaltung des Dorfplatzes und der Freiflächen in der Ortsmitte mit 1,0 Mio. €
- der Bau des Bürgerhauses mit 4,6 Mio. €
- sowie die Erschließung von Baugebiet 1,35 Mio. €

Der Finanz- und Investitionsplan ist nicht vollständig und vermutlich wird die eine oder andere Maßnahme innerhalb des Planungszeitraumes begonnen, obwohl sie bisher noch nicht im Plan enthalten ist.

Die dafür notwendigen Entscheidungen müssen im Gemeinderat jeweils im Einzelfall getroffen und von der Mehrheit des Gremiums getragen werden.

Die Gemeinde wird nach den derzeitigen Haushaltplanungen in den kommenden Jahren weitere Kredite in Höhe von rund 4,5 Mio. € benötigen. Die Rücklage wird Ende 2025 mit 885.000 € beziffert.

In meiner Haushaltsrede 2021 habe ich schon betont, dass wir in eine hohe Verschuldung gehen werden.

Jedoch muss die Neue Mitte mit Leben befüllt werden:

- zum einen mit der Belegung der leerstehenden Räume im Geschäftshaus 1
- und zum anderen mit dem Bau des Bürgerhauses, wovon alle Bürgerinnen und Bürger aus Buchdorf und Baierfeld profitieren werden.

Ich denke hier nur an die Einrichtung unserer Gemeindebücherei im Dachgeschoss des Rathauses. Die Nachfrage ist enorm und die Bürgerinnen und Bürger erwarten die baldige Eröffnung der Bücherei mit viel Zuversicht.

Trotz aller Schwierigkeiten mit den momentanen Ereignissen auf der ganzen Welt muss das Projekt Bürgerhaus in Angriff genommen werden.

Hier entsteht mit dem neuen Dorfplatz der Treffpunkt für Jung und Alt, hier gedeiht die weitere positive Entwicklung unserer Kommune.

Bevor wir nun zur weiteren Aussprache und Abstimmung kommen, möchte ich Danke sagen:

- unserem Kämmerer Hans Steidle für die Erstellung des Haushalts
- allen Mitarbeitern in der Verwaltung für die gute Arbeit und den Mitgliedern des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch allen Betrieben für ihr Engagement in unserer Gemeinde herzlich danken. Unsere Betriebe tragen durch die erheblichen Gewerbesteuerzahlungen wesentlich zu unserer sehr guten Finanzsituation und durch die hohe Zahl von über 600 Arbeitsplätzen zur Attraktivität der Gemeinde bei. Dafür herzlichen Dank.